

Liebe Freunde der TERRARISTIKA!

Zuerst möchten wir uns bei all denen bedanken, die uns auch weiterhin die Treue gehalten haben, aber auch bei denjenigen, die uns ihre Kritikpunkte ganz unverblümt zutragen. Wie auch immer, auf jeden Fall werden wir uns auch in Zukunft bemühen, jedem gerecht zu werden, was sicherlich nicht zuletzt aus organisatorischen Gründen nicht immer möglich sein wird. Auch diesmal hoffen wir, dass wir euch mit unserem TERRARISTIKA-Führer die Suche nach dem einen oder anderen Züchter erleichtern können, aber auch sicherlich mit interessanten Beiträgen die eventuell längere Heimreise etwas versüßen können.

Sehr überrascht sind wir über das große Interesse am TERRARISTIKA-Nachzuchtpreis. Deshalb möchten wir uns auf diesem Wege bei all denjenigen bedanken, die sich die Mühe gemacht haben, ihre Nachzuchten zu dokumentieren und uns ihre Ergebnisse zuzusenden. Leider kann nun mal nicht jeder gewinnen, doch wird der ein oder andere interessante Beitrag hier oder in der REPTILIA veröffentlicht werden. Nicht zuletzt möchten wir uns bei unseren Sponsoren bedanken, die den Jackpot um **1900,00 €** aufgefüllt haben, sodass sich der diesjährige Preis auf immerhin **3400,00 €** beläuft.

Außerordentlich erfreulich ist auch, dass wir, und sicherlich auch der aufmerksame Beobachter, immer öfter feststellen kön-

nen, dass immer mehr Nachzuchten angeboten werden. Selbst Tiere, die früher als doch sehr heikel eingestuft wurden, werden teilweise heute regelmäßig nachgezüchtet und angeboten. So hoffen wir, dass auch dieses Mal wieder für jeden etwas dabei ist!

Dennoch möchten wir all denen, die sich erst am Anfang unseres schönen Hobbys befinden, raten, sich – bevor ihr euch für den Kauf eines Tieres entscheidet – erst einmal ordentlich informieren zu lassen. Kauft also nicht beim „Erstbesten“, sondern nur dort, wo ihr auch den Eindruck habt, gut aufgehoben zu sein. Außerdem habt ihr noch die Möglichkeit, euch am Infostand der DGHT, den ihr in der Eingangshalle findet, zu informieren. Hier wird man euch sicherlich gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Solltet ihr dann immer noch unsicher sein, orientiert euch lieber zuerst an einem unserer Bücherstände und begnügt euch fürs Erste mit einer guten Fachlektüre. Denn wir treffen uns bereits am 04.12.04 wieder hier in Hamm.

So – nun bleibt uns nur noch übrig, euch allen einen interessanten Tag zu wünschen, und wir verbleiben bis zum Dezember mit den besten Wünschen für euch und eure Tiere!

Euer TERRARISTIKA-Team

Frank Izaber, Nicole Joswig

Impressum

© 2004 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12

Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Redaktion und Lektorat: Heiko Werning & Kriton Kunz
Layout: Ludger Hogeback
Druck: Remarks-r, Riga

Haltung und Zucht von Phelsumen

Text und Fotos von Hartmut Lipp

Immer wieder erlebe ich das Phänomen, dass ein Terrarianer begeistert am Stand stehen bleibt und die dort ausgestellten grünen Juwelen bewundert – Taggeckos der Gattung *Phelsuma*. „Was sollen sie kosten?“, ist in der Regel die erste Frage, und danach wird vielleicht auch nach den Ansprüchen der ausgewählten Art gefragt – aber nicht immer... Hakt man dann vor einer Weitergabe nach, wie es denn um die Pflege der Tiere steht, muss man häufig feststellen, dass der angehende Phelsumenhalter sich noch nicht allzu viele Gedanken zu diesem Thema gemacht hat. Mit diesem Beitrag möchte ich daher vor allem den Neulingen in der Phelsumenhaltung Tipps und Hinweise mit auf den Weg geben, damit ein voreili-

ger Börsenkauf nicht zum Flop wird. In jedem Fall empfiehlt sich allerdings ein intensives Gespräch mit dem Züchter der angebotenen Tiere, da man so an die wertvollsten Hinweise zu Haltung und Zucht speziell dieser Art gelangen kann. Zumindest sollte die gängige Literatur vor der Kaufentscheidung konsultiert werden.

Anschaffungskriterien

Vor der Auswahl einer Art sollte man sich über deren Haltungsansprüche informieren und nicht das ansprechende Äußere in den Vordergrund stellen – vor allem dann, wenn auch eine Zucht angestrebt wird. Man darf nämlich nicht übersehen, dass viele Phelsumen (anders als manch

(Wenige Tage altes) Jungtier von *Phelsuma v-nigra comoraegrandensis*



NEW FROM THE ZOO




INTRODUCING REPTI SUN

SELF BALLASTED COMPACT FLUORESCENT LAMPS
REPTISUN 5.0

 Perfect for all tropical species of reptiles and amphibians
5% UVB Output, 30% UVA Output, FULL SPECTRUM

REPTISUN 10.0

 Perfect for all desert and basking reptiles
10% UVB Output, 30% UVA Output, FULL SPECTRUM

 UVB output to help prevent or reverse metabolic bone disease in captive reptiles.

 30% UVA to increase appetite and stimulate mating in captive reptiles.


 Special UV transmitting quartz glass.

 Fits standard light socket




REPTI HEAT CABLE


OPTIMUM TERRARIUM HEAT SOURCE

 Multiple applications: wrap around branches (inside terrarium) or use under terrarium.

 Can be used with wood, acrylic or glass terrariums.

 Low wattage: very economical to operate.

 Easy to install, water resistant*

 Perfect for heating multiple tank applications such as reptile "breeding racks"

(* can be used in high humidity terrariums.
Not to be submerged in water)



AVAILABLE IN FOUR SIZES

RHC-15	15 watts	11 1/2'	(3.5m)
RHC-25	25 watts	14 3/4'	(4.5m)
RHC-50	50 watts	28'	(7m)
RHC-100	100 watts	39'	(12m)

AD-005



amtra



Zoo Med Europa
Tel: +32 475 763 663
Hoge Mauw 38A, B-2370 Arendonk
Belgium
zoomed-europe@pandora.be
www.zoomed.com

amtra Aquaristik GmbH
Liebigstraße 1
D-63110 Rodgau
Fon 06106 - 690150
Fax 06106 - 690158

DRAGON
Dieselstraße 4
D-47228 Duisburg
Fax 02065 - 67290

Import - Export Peter Hoch
Hauptstraße 41
D-79183 Waldkirch
Telefon 07681/4032-0
Fax: 07681/23861

DAS PRODUCT
Grosshandezgas.M.B.H.
A-8181 St Ruprecht Raab
Wollsdorf 12, Austria
Tel: 43 3178 3623
Fax: 43 3178 3536



EXOTIC ANIMAL HAMM

Größte Säugetierbörse
Deutschlands

23. Oktober 2004
ab 10:00 Uhr
Zentralhallen Hamm

Info Telefon: 0 23 61 / 49 81 12
www.exotic-animal.de



andere Terrarientiere) keine konstante Färbung zeigen – weder ist diese innerartlich einheitlich, noch trägt ein einzelnes Individuum immer die gleiche Färbung. Phelsumen können stimmungabhängig eine sehr unterschiedliche Farbintensität zeigen. Obendrein kann es bei einigen Arten passieren, dass die ursprünglich vorhandene Farbenpracht mit den Jahren verblasst, ohne dass dafür Stimmungsschwankungen verantwortlich sein müssen – dies hängt vermutlich mit den Haltungsbedingungen zusammen, gesicherte Erkenntnisse liegen zu diesem Thema allerdings noch nicht vor. Ich möchte hierzu ein typisches Fallbeispiel nennen:

In der Literatur finden sich gerade von *Phelsuma cepediana* oft Abbildungen mit einer unglaublichen Farbenpracht, die diese Art auch so ungemein begehrt

macht. Und tatsächlich kann man in freier Wildbahn auch immer wieder einzelne Männchen entdecken, die diesem Ideal entsprechen – aber eben auch deutlich unscheinbarere Exemplare, und die Weibchen dieser Art können in der Regel schon gar nicht mithalten. Gelangen diese prachtvollen Wildfänge nun in ein übliches Terrarium, so mag es durchaus sein, dass bereits nach wenigen Jahren das Tier auch in „bester Laune“ nie mehr die ursprüngliche Farbintensität zeigen wird. Und auch die Nachzuchten entwickeln oft längst nicht diese Farbenpracht, sondern ein eher verwaschenes Rot und nur schwache Blauenschläge. Da kann sich schnell Enttäuschung beim Halter breit machen, zumal diese Art obendrein recht scheu ist und sich nicht viel sehen lässt. Abhilfe kann hier sowohl bei den Elterntieren als auch bei den Nachzuchten

wohl durch ausgedehnte Aufenthalte an der frischen Luft geschaffen werden – idealerweise sollte man daher Phelsumen (fast gleichgültig welcher Art) im Sommer wenigstens einige Wochen bis Monate in einer Voliere draußen halten.

Es sollten außerdem möglichst keine Wildfänge erworben werden, da diese in der Regel Träger von Parasiten sowie Krankheitserregern und damit leichter anfällig sind. Von vielen Phelsumen-Arten werden zu vertretbarem Preis Nachzuchten direkt vom Züchter angeboten, und diese Tiere sind obendrein bereits an

„Ergrautes“ altes Männchen von *Phelsuma lineata dorsivittata*



DRAGON führt über 1.600 Artikel rund um die Terraristik! Neben Futterinsekten, Terrarien & Terrarienanlagen, Reptilien, Amphibien, Vogelspinnen und Nagern bieten wir Ihnen alles, was Sie an Zubehörprodukten für die Terraristik benötigen!

Sie sind ein kompetenter Zoofachhändler?
Gehen Sie noch einen Schritt weiter:

Werden Sie DRAGON Vertriebspartner.

Als Hersteller und Großhandel können wir Ihnen durch jahrzehntelange Erfahrung beratend und umsatzfördernd zur Seite stehen! Bitte sprechen Sie uns an! Gerne senden wir Ihnen Infomaterial und aktuelle Unterlagen zu!

DRAGON Terraristik-Bedarf

Großhandel & Hersteller /Wholesaler & Manufacturer
C. Faust Dieselstr. 4-6 D-47228 Duisburg
Telefon: 02065-960277 Fax: 02065-67290

E-mail: info@dragonterraristik.de

Preisliste nur gegen Gewerbenachweis
Deutschland-Vertrieb der Marken
ZooMed, Arcadia & Exoterra



Neben unserer Hausmarke DRAGON sind wir Ihr Ansprechpartner für die Marken:



Kompetente Fachhändler finden Sie unter: www.dragonterraristik.de

Privat wenden Sie sich bitte an unseren zuverlässigen Versandpartner:

»TERRARISTIK»EXPRESS»
Ihr Versandservice in Sachen Terraristik!

Für Bestellungen & Infomaterial rufen Sie uns doch einfach an!

TREUE BONUS: ABO-KUNDEN SPAREN 10%

Telefon + Fax: 0 22 94 - 99 94 54
e-mail: tilmannernst@gmx.de



Männchen von *Phelsuma madagascariensis grandis*

ein Leben im Terrarium gewöhnt. Schließlich sollte man auch noch bedenken, dass die Tiere im Washingtoner Artenschutzabkommen auf der Liste II (EU: Anhang B) als bedroht eingestuft sind und daher einer Melde- und Buchführungspflicht unterliegen, die mit dem jeweiligen Landesamt für Naturschutz abgestimmt werden muss. Es müssen daher beim Kauf unbedingt gültige Papiere über die Herkunft der Tiere mit übergeben werden.

Ein weiteres wichtiges Kriterium für die Auswahl von Phelsumen ist natürlich der Zustand der angebotenen Tiere – trifft eines oder gar mehrere der folgenden Merkmale zu, sollte die Kaufentscheidung genau überlegt oder evtl. sogar ganz aufgegeben werden: Eingefallene Augen und Flanken mit deutlich hervortretenden Hüftknochen weisen auf einen sehr



Turtle-Roof

Das variable Dach
für Ihre
Schildkröten!



**Verwandeln Sie Ihre Schildkrötenanlage in ein variables All-Wetter-Gehege!
Schutz der Tiere vor Nässe und Kälte bei ungeeigneter Witterung!**



- Verringeres Risiko Witterungsbedingter Krankheiten.
- Überdachung großer Flächen bis ca. 75 m² möglich!
- Leichtes und minutenschnelles Öffnen und Schließen.
- Durch den Solareffekt wird die Schutzanlage auf natürliche Weise temperiert.
- Verminderte Nachtabkühlung durch 8 mm Polycarbonat-Doppelsteplatten.



Weitere Informationen im Internet unter www.top-terra.de oder Tel. 06028-9998889



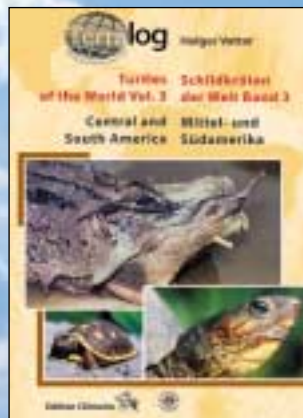
Chimaira Buchhandelsgesellschaft mbh · Heddernheimer Landstr. 20 · 60439 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 49 72 23 · Fax: +49 69 49 78 26 · E-Mail: frogbook@aol.com · www.chimaira.de



SCHMIDT, W., HENKEL, F.W.:
PraxisRatgeber Pfeilgiftfrösche,
Frankfurt am Main Herbst 2004, 160
Seiten, 120 Farbfotos, aktuelle Tips
und Tricks. Mit einem Beitrag über
Gifte von Prof. Dr. D. Mebs 19,80 €



NECAS, P., SCHMIDT, W.:
**Stummelschwanzchamäleons –
Miniaturdrachen in Regenwäldern.
Die Gattungen Brookesia und
Rhampholeon**, Frankfurt 2004, 260
Seiten, 180 Farbfotos. 39,80 €



VETTER, H.: **Terralog – Schildkröten
der Welt Bd 3: Mittel- und Süd-
amerika**, Frankfurt/Main, Frühjahr
2005, Großformat, 127 Seiten., 450
Farbfotos, 40 farbige Karten. Texte in
Deutsch + Englisch 34,80 €

schlechten Ernährungs- und Gesundheitszustand hin – vor allem Wildfänge sind durch langen Transport und unsachgemäße Haltung oft in erbarmungswürdig abgemagertem Zustand; solche Exemplare sollte man auch nicht mehr aus Mitleid kaufen, denn diese Tiere zu retten, gelingt auch dem fortgeschrittenen Terrarianer nicht unbedingt. Fehlende oder auffällig verformte Gliedmaßen sowie großflächige Verletzungen der Haut sollten ebenfalls nicht vorhanden sein, da diese auf grobe Handlungs- oder Handhabungsfehler hinweisen können, wohingegen kleinere Blessuren, die z. B. durch Paarungsbisse oder auch den Fang verursacht worden sein können, in der Regel bereits mit der nächsten Häutung wieder verschwunden sind. Phelsumen können übrigens bei Ausein-

andersetzungen oder zu festem Zugriff durch den Pfleger unter Umständen ihren Schwanz ganz oder teilweise abwerfen – ein bereits verheiltes und nachgewachsener Schwanz sollte daher nicht unbedingt ein Hinderungsgrund für den Kauf sein. Ich selbst finde z. B. nicht immer alle Eier meiner Zuchttiere, und da kann es schon einmal vorkommen, dass ein „frei“ geschlüpftes Jungtier dem Gefressenwerden gerade noch durch den Verlust eines Teiles des Schwanzes entgeht. Des Weiteren sollte noch auf die Haut an den Pfoten, den Augen und der Analregion geachtet werden – zeigen sich dort auffällige Verdickungen, schwarze Flecken und abgerissene Hautreste, dann spricht das für schwer wiegende Häutungsprobleme. Vom Kauf eines solchen Tieres sollte eventuell Abstand genom-

Haltungsansprüche

men werden, denn nicht immer lassen sich diese Probleme allein durch eine verbesserte Haltung lösen. Zuletzt sollte ein angebotenes Tier zumindest mit Flucht oder Neugier auf die Handhabung des Aufbewahrungsbehälters reagieren – ein völlig apathisches Tier, das sich womöglich noch nicht einmal richtig festhalten kann, lässt nichts Gutes erwarten.

Haltungsansprüche

Bei Größe, technischer Ausstattung und Einrichtung des Terrariums sollte nicht gespart werden, da der Erfolg bei Pflege und Zucht dieser Tiere wesentlich hiervon abhängt. Wichtig sind auch Überlegungen zum geplanten Standort, da zwar direktes Sonnenlicht für die meisten Phelsumen zeitweise eine Wohltat darstellt, diese aber genauso vor Überhitzung wie vor Unterkühlung geschützt



Aufzuchtanlage für junge Phelsumen

Sie finden uns im Zelt.

Asian Pitvipers



werden müssen. Auch wäre z. B. eine sehr scheue Art nicht optimal im Wohnzimmer untergebracht, wo sie durch viele Bewegungen im Raum zu sehr beunruhigt würde. Das Terrarium selbst sollte auf jeden Fall höher als breit sein, da die Tiere gerne klettern und sich bis auf wenige Ausnahmen (z. B. *P. barbouri*) so gut wie nie am Boden aufhalten. Ein gutes Maß für ein Paar der kleinen und mittleren Phelsumenarten (bis 13 cm Gesamtlänge (GL), also z. B. *P. laticauda*, *P. quadriocel-*

BNA setzt sich für Tierbörsen ein

Schon seit vielen Jahren setzt sich der **Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA)** aktiv für Tierbörsen ein und hat aus diesem Grund in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsverbänden Börsenrichtlinien erstellt. Dieses Engagement des BNA für tierschutz- und artgerechte Rahmenbedingungen bei Tierbörsen, wurde allerdings von vielen Tierhaltern und Börsenveranstaltern z.T. heftig kritisiert. Aber – und hier muss man einfach ehrlich sein – die berechtigte Kritik des BNA an offensichtlichen Missständen und Verstößen gegen das Tierschutzgesetz hatte nicht das Ziel Tierbörsen zu verbieten, sondern diese Missstände zu beseitigen und damit ein Fortbestehen der Tierbörsen zu gewährleisten. Um noch mehr Transparenz, einen einheitlichen Tierschutzstandard und gleiche Bedingungen für die Ausrichter von Börsen zu verwirklichen, forderte der BNA zudem seit langem bundeseinheitliche Börsenrichtlinien.



Bund und Länder sind dieser Forderung des BNA in der Zwischenzeit nachgekommen und momentan wird unter der Federführung des Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) eine Sachverständigengruppe eingesetzt, die bundeseinheitliche Börsenrichtlinien ausarbeitet. Dabei werden die bereits bestehenden Regelungen von Baden Württemberg und Bayern mit einfließen und externe Fachleute um Rat gefragt. Um möglichst praxisnahe Börsenrichtlinien zu gewährleisten, hat der BNA einen Arbeitskreis „Sachkunde“ einberufen, dem neben Verbandsvertretern, auch Amtstierärzte und Börsenveranstalter angehören. Die Ergebnisse dieses Arbeitskreises bringt der BNA in die Gespräche der Sachverständigengruppe des BMVEL mit ein.

Die Zukunft der Tierbörsen zeigt sich heute schon auf der Reptilienbörse in Hamm. Ich danke dem Börsenveranstalter, Herrn Frank Izaber, ganz herzlich, dass er trotz anfänglicher BNA-Kritik Korrekturen zu einer verbesserten Tierpräsentation und damit zum Schutz der Tiere vorgenommen hat. Die Reptilienbörse in Hamm stand noch vor Jahren in der heftigen Kritik bei Tierschutzorganisationen und selbst der Petitionsausschuss des Landtages in Nordrhein Westfalen musste sich dem Thema annehmen. Die Reptilienbörse in Hamm hat sich in vorbildlicher Weise entwickelt und setzt heute Maßstäbe. Nicht nur der Kauf und Verkauf von Tieren steht im Vordergrund, sondern auch der Meinungsaustausch unter den Tierhaltern und -züchtern. Dies alles trägt zu der internationalen Bedeutung der Reptilienbörse in Hamm bei. Dieser Erfolg wäre ohne die Zusammenarbeit von Börsenveranstalter, Tierhaltern sowie Tier- und Artenschützern nicht möglich gewesen.

Bernd Schmidbauer, MdB
Staatsminister a.D.
BNA-Präsident

Präsidium:

Präsident: Bernd Schmidbauer, MdB
Vizepräsidenten: Karl-Heinz Spitzer, Walter Grau,
Theo Pagel, Udo Elster

Geschäftsführer: Lorenz Haut

Geschäftsstelle:

BNA
Postfach 11 10
Ostendstr. 4
76707 Hambrücken
Tel.: (07255) 2800
Fax.: (07255) 8355

Bankverbindung:

Volksbank Bruchsal
BLZ 663 900 00
Konto-Nr. 7455

Internet:

www.bna-ev.de
E-Mail: gs@bna-ev.de

lata, *P. lineata*) wäre ein Becken der Größe 40 x 50 x 80 cm (Länge x Breite x Höhe). Für ein Paar der größeren Arten (ab 13 cm GL, also z. B. *P. madagascariensis*, *P. sundbergi*, *P. borbonica* oder *P. guimbeaui*) dürfen es dann ruhig schon 80 x 50 x 80 cm oder mehr sein – je größer das Becken, umso eher werden die Tiere sich auch mal aus dem Weg gehen können und lokal Stellen mit einem für sie optimalen Mikroklima finden.

Phelsumen haben übrigens (ähnlich wie Chamäleons) ein ausgeprägtes Frischluftbedürfnis; daher sollten große Belüftungsflächen vorgesehen werden.

Viele Arten benötigen, um sich wohl zu fühlen, außerdem eine annähernde Simulation des Klimas ihres ursprünglichen Lebensraumes, d. h. den jahreszeitlichen Wechsel in Temperatur, Lichtintensität bzw. -qualität und Feuchtigkeit – in der Regel vor allem, um sie zur Fortpflanzung anzuregen. Man sollte also die Beleuchtungsintervalle der Jahreszeit anpassen und in regelmäßigen Abständen für Trinkwasserzufuhr und eine ausreichende Luftfeuchtigkeit sorgen. Für die Beleuchtung mit Neonröhren können Alureflectoren von innen unter die Deckscheibe geklebt werden – diese verbessern nicht nur die Lichtausbeute, sondern



Gelege und (frisch geschlüpftes) Jungtier von verschiedenen Taggecko-Arten

dienen den Tieren auch wegen der Abwärme als beliebte Schlaf- und Ruheplätze. Diese Lampen sind bei mir als Hauptlichtquellen zwischen 10 (Winter) und 14 (Sommer) Stunden täglich angeschaltet. Für die Simulation der „Sonnensunden“ sollte ein zusätzlicher Spot außerhalb des Beckens angebracht werden, der nur einige Stunden am Tag leuchtet und so Helligkeits- und Wärmespitzen erzeugt, die von den Tieren sichtlich genossen werden. In besonders kühlen Räumen kann diese Lampe auch zur Erhaltung der notwendigen Grundtemperatur länger angeschaltet bleiben.

Bei der Einrichtung des Terrariums muss man die Grundsatzentscheidung treffen, ob das Becken ein Zweckterrarium nach praktischen Gesichtspunkten oder aber ein aufwändig dekoriertes Schauterra-

rium für das Wohnzimmer werden soll. Ein rein hygienisch und zweckmäßig eingerichtetes Terrarium für Phelsumen käme im Prinzip mit leicht austauschbarem künstlichen Bodengrund als Feuchtigkeitsspeicher, ein paar Pflanzen im Blumentopf (evtl. sogar nur Kunstpflanzen) sowie einem Ast und/oder einigen Bambusröhren aus – fertig! So ein Becken ist sinnvoll für eine Quarantäne oder eine streng kontrollierte Zucht, schöner ist aber ein Schauterrarium, das die herrlichen Geckos in einem passenden Rahmen präsentiert und trotzdem die Bedürfnisse der Phelsumen befriedigt. Als Bodengrund verwende ich einen Mix aus ungedüngter Blumenerde und frischer schwarzer Walderde, und in diesen werden die Pflanzen mit ihrem Wurzelballen direkt eingepflanzt. Über die Jahre haben sich einige Pflanzen als besonders gut für Phelsumenterrarien geeignet herausgestellt – vor allem die diversen Bogenhanf-Arten (*Sansevieria*) sind für trockenere Böden und warme Standorte gut geeignet und werden, weil sie glatt und fest sind, von den Phelsumen sehr gerne zum Klettern, Schlafen und auch zur Eiablage benutzt. Ebenfalls sehr gut geeignet sind in entsprechend großen und eher trockenen Terrarien *Yucca*- oder Drachenbaum- (*Dracaena*)-Stämmchen sowie kleinere Palmen (z. B. weißbunte *Aspidistra*) oder auch kleinblättrige Fensterblatt- (*Monstera*)-Varianten. Des Weiteren sind die verschiedenen *Ficus*-Arten (z. B. Gummibaum, Benjamin) empfehlenswert. Für feuchtere Terrarien kann man zusätzlich auf zahlreiche Bromelien-Arten sowie auf viele schöne Blattpflanzen zurückgreifen, wie z. B. die Keulenlilien (*Cordyline fruticosa*), die Efeutute (*Epipremnum pinnatum*), Phi-



Snakes & Variations



www.hjwinner.com

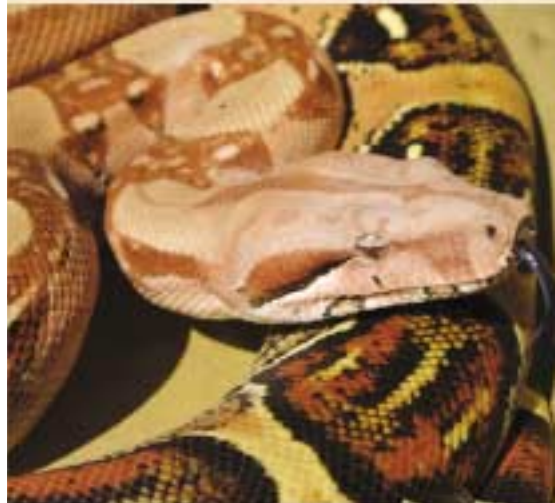


Table No. W (86-91)

Haltungsansprüche

Iodendron, Kolbenfaden (*Aglaonema*), *Zamioculcas*, Pfeilwurz (*Maranta*) und schließlich Wundersträucher (*Codiaeum variegatum*).

Abgerundet wird die Einrichtung schließlich durch schöne Wurzeln, Kletteräste oder Lianen sowie ein Sortiment an Bambusstäben, die man entweder mehr oder weniger senkrecht in den Boden stecken kann oder aber horizontal zwischen den Seitenscheiben befestigt. In ihnen legen die Phelsumenweibchen bei mir bevorzugt ihre Eier ab, und sie dienen auch oft als Versteckplatz. Für alle Einrichtungsgegenstände gilt, dass sie nicht einfach lose im Becken liegen sollten, da sonst bei den lebhaften Sprüngen der Gekkos leicht ein Unglück passieren kann. Befestigen lassen sie sich z. B. mit Aquariensilikon, man sollte dabei aber bedenken, dass man gerade die Bambusröhren gelegentlich auf Eier kontrollieren möchte und diese dazu herausnehmbar bleiben sollten. Ein Ausweichbecken sollte nach Möglichkeit übrigens immer bereitstehen, um einzelne Tiere kurzfristig getrennt unterbringen zu können. Hierfür würde allerdings ein einfach eingerichtetes, zweckmäßiges Becken völlig reichen. Und ob gewünscht oder nicht – bei optimaler Haltung wird sich bei paarweise gehaltenen Tieren früher oder später Nachwuchs einstellen, der wiederum eigene Ansprüche an eine erfolgreiche Aufzucht stellt. Daher sollten rechtzeitig entsprechende Aufzuchtterrarien vorgehalten werden.

Ausgewachsene Phelsumen sollten je nach Alter und Art alle 2–3 Tage mit (nicht zu großen) Futterinsekten wie z. B. Grillen, Heimchen, Fliegen, Wachsmaden/-motten gefüttert werden, wobei man – wenn man die Zeit hat und die Tiere



Männchen von *Phelsuma quadriocellata quadriocellata*

zutraulich genug dafür sind – die Fütterung auch gezielt von der Pinzette durchführen kann, um so die aufgenommene Menge genauer zu kontrollieren. Ansonsten kann man die Futtertiere in einem glattwandigen Glas in das Becken stellen und beobachten, ob und wie viel die einzelnen Tiere fressen. Die Futtertiere sollten außerdem mit einem handelsüblichen Vitamin- und Kalziumpräparat bestäubt werden, um die Defizite der insgesamt doch recht einseitigen Terrarienhaltung auszugleichen. Mangelerscheinungen wie Rachitis oder auch Zitterkrämpfe bis hin zum Tod können sonst die Folge sein. Die meisten Phelsumen lecken in freier Wildbahn zudem mit Vorliebe an süßen Früchten oder Blüten – bei mir ersetzt daher frisch zerstoßene Banane, unter die ich ebenfalls Vitamine und Kalzium mische, einmal wöchentlich die Insektenfütterung. Ein solcher Obstbrei kann im Notfall auch dazu verwandt werden, den Tieren notwendige Medikamente „unauffällig“ zu verabreichen.

Fortsetzung S. 20

TERRARISTIKA-NACHZUCHTPREIS 2004



1. Preis: 1.500 Euro + Jackpot!

Veröffentlichung von Zuchtberichten

Die Würfel sind gefallen – wenn Ihr dies hier lest, steht der Gewinner des Nachzuchtpreises bereits fest. Noch während der TERRARISTIKA am 11. September 2004 wird der Glückliche seinen Cash-Preis von 3500 Euro in Empfang nehmen können. Diejenigen, die es uns ermöglicht haben, diese stolze Summe für eine gelungene Terrariennachzucht zu verleihen, könnt Ihr auf der Umschlaginnenseite finden. Aber dies ist erst der Anfang: Der TERRARISTIKA-Nachzuchtpreis wird auch 2005 wieder verliehen! Jeder, der in 2004 oder 2005 erfolgreich Terrarientiere nachzieht, kann teilnehmen.

Unter allen Einsendern wählt eine Jury einen Preisträger aus. Die Jury legt besonderen Wert auf den Idealismus, die Mühe und die Originalität, die hinter dem Nachzuchterfolg steht – keineswegs darauf, ob die betreffende Tierart selten gehalten wird oder nicht!

Als Preis winken wieder sichere 1500 Euro, die von der TERRARISTIKA gestiftet werden; und auch im nächsten Jahr gibt es wieder einen Jackpot, der von unseren Sponsoring-Partnern gefüllt wird und dessen Inhalt ebenfalls an den Gewinner geht – es lohnt sich also wirklich, bei uns mitzumachen!

Um mitzumachen, senden Sie uns bis zum 1. August 2005 Ihre Unterlagen: Versuchen Sie, so viele Informationen über die Haltung und Nachzucht Ihrer Tiere wie möglich aufzuschreiben. Das muss keineswegs „druckreif“ sein – die erfahrenen Redakteure der REPTILIA helfen hinterher, aus Ihren Beobachtungen und Ergebnissen einen interessanten Artikel zu machen. Lassen Sie sich also nicht vom „Schriftkram“ abschrecken! Bei uns zählt nur Ihr Nachzuchterfolg! Der allerdings sollte schon wirklich Ihr Nachzuchterfolg sein – benennen Sie daher bitte außerdem zwei Terrarianer, die Ihren Erfolg bezeugen können.

Senden Sie zudem bitte eine Auswahl schöner Bilder über Ihre Tiere, Ihre Nachzuchten und Ihre Terrarien mit. Diese nach Möglichkeit als Dias, aber auch Fotos (Papierbilder) werden angenommen. Bei Digitalbildern achten Sie bitte auf eine Auflösung von 300 dpi bei einer Größe von mindestens 15 x 10 cm.

**Einsendungen bis zum
01.08.2005 an:**

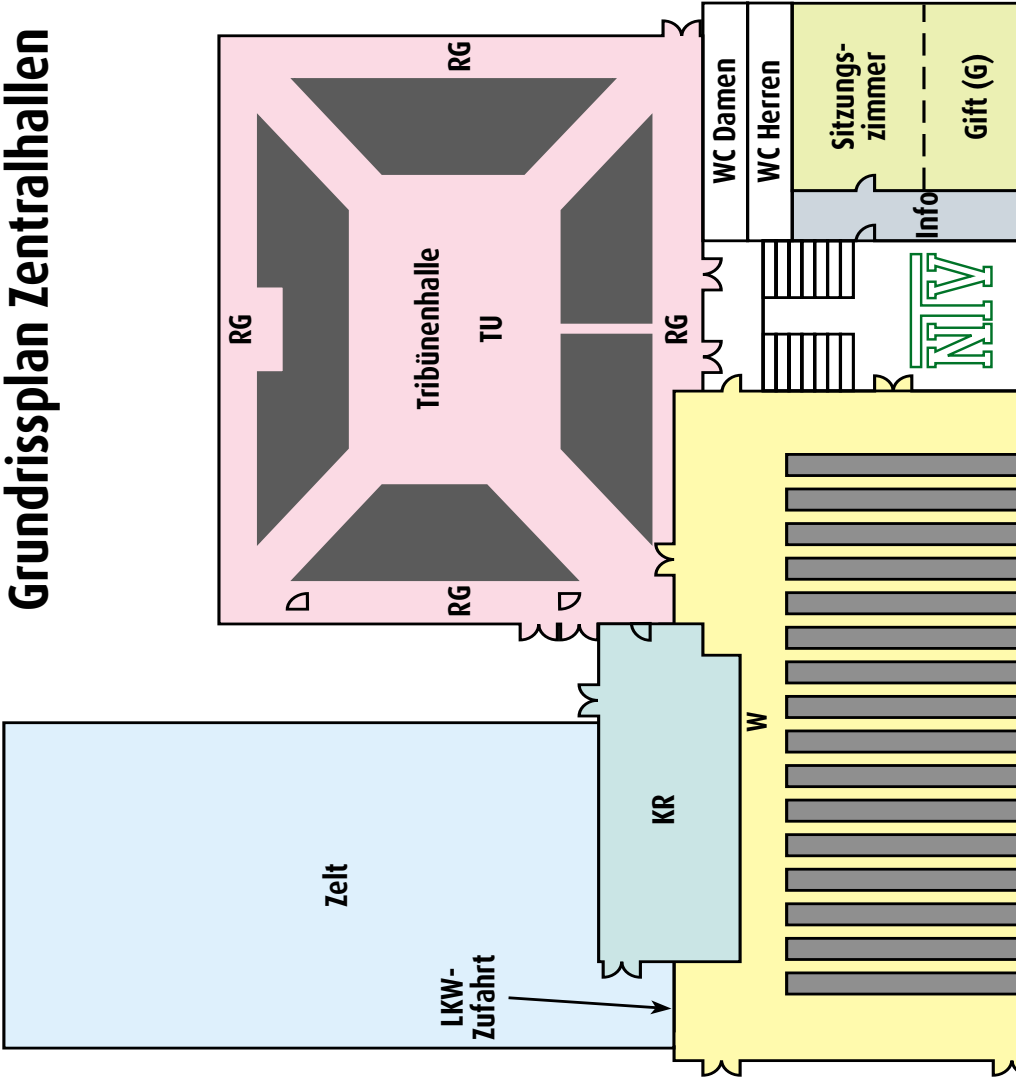
**Frank Izaber
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen**

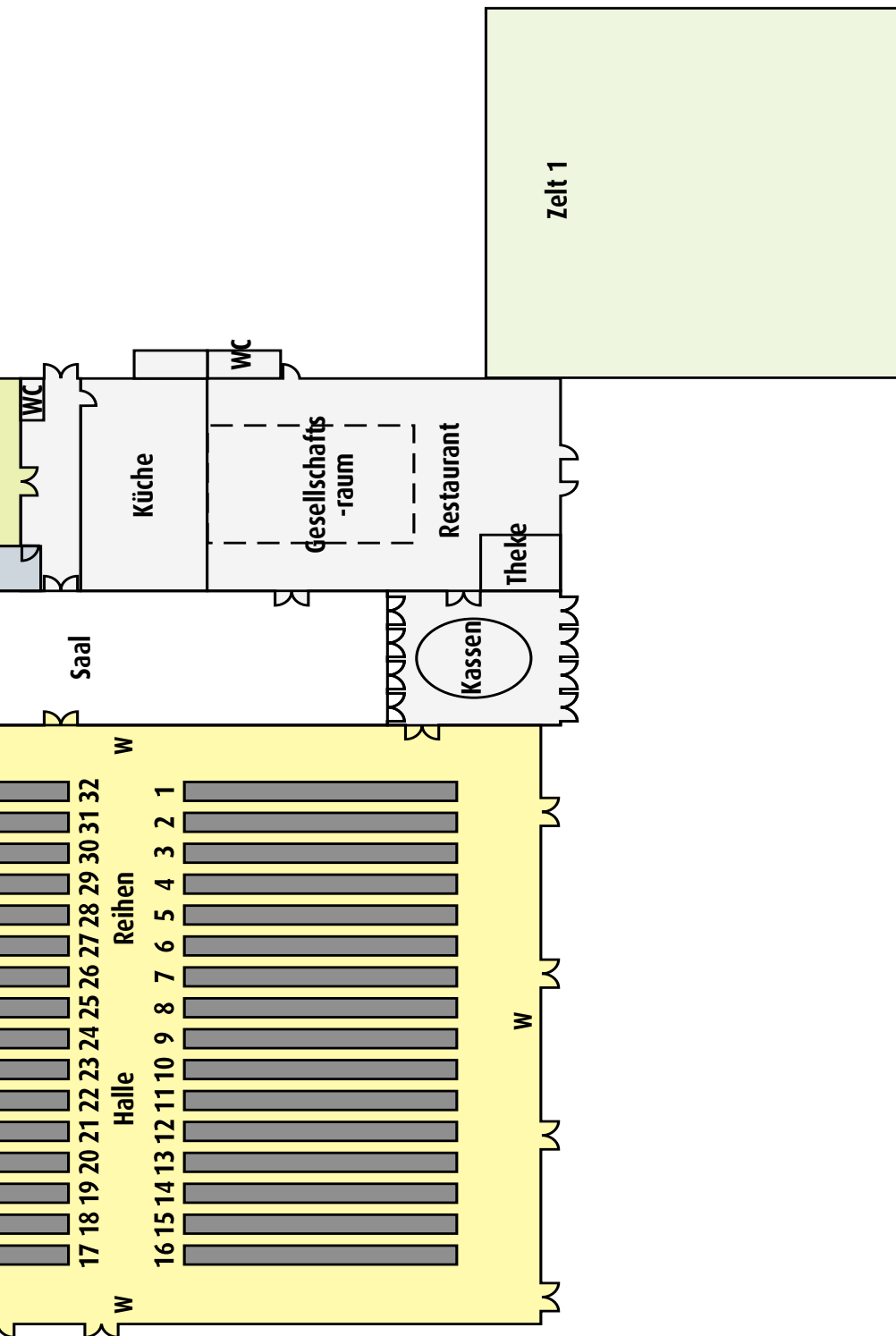
Standliste

Name, Vorname	Reihe		
Adam, Tina	16	Chimaira, Firma	Saal
Af-Instrumente	Zelt 1	Chrisensen, Jonny	TU
Ahrens, Jürgen	1	Chrissy Versand	Zelt
Aje, Björn	5	Christ, Herbert	7
Allner, Otto	Gift	Christoph, Arno	8
Alterauge, Monika	RG	Claesson, Asa	3
Andersen, Flemming	27	Clanzett, Theo	W
Andreson, Anette	W	Clark, Jeff	W
Appelton, David	W	Clarkson, Renate	29
Aqua Terra Schop 2	TU	Collins, Jim	16
Aqua Terra Shop	W	Croes, Marnick	RG
Arikan, Musa	15	Cuel, Daniel	4
Ashley, Bob	W	Dal Maso, Daniele	8
Auer, Hans-Werner	W	Dangel, Stefan	5
Augustin, Andreas	16	Danielski, Björn	4
Avaria, Pedro	25	de Haas, Rene	18
B+W Tropische Pflanzen	Zelt	De Smedt, Johann	Gift
Bader, Rainer	25	de Vries, Jouke	14
Ballif, Terry	Gift	Deck, Andreas	26
Barbe, Berry	7	Deckers, Steven	26
Barcenas, Eva	Zelt	Defabiani, Nicolas	Zelt
Becker, Rolf	W	Denk, Heinz	26
Becker, Kevin	7	DGHT	Saal
Beckmann, Mathias	16	Di Donato, Albreto	16
Bein, Ingolf	Zelt	Dichow, Anders	16
Bekston, Claus	W	Dieckmann, Martin	W
Belker, Nils	Zelt	Döhmen, Jochen	W
Bell, Marc	Tu	Dorn, Christian	8
Benschner, Eddy	Gift	Dragon, Firma	Saal
Bente, Maik	25	Dresens, Harry	RG
Berlin, Peter	7	Drewes, Thorsten	W
Bernmann, Svenja	7	Eberhard, Silvio	16
Biese, Michaela	27	Einfeld, Lars	RG
Biggs, Darren	TU	Einhold, Sven	RG
Bistrom, Katharina	25	Elmenhorst, Hendrick	2
Bloemberg, Peter	Zelt	Engels, Ron	8
Böehnke, Ivonne	RG	Engelschön, Klaus	TU
Böhm, Karel	KR	ENT, Terrarientechnik GmbH	W
Bokeloh, Stefan	1	Entholzer, Daniel	Zelt
Bol, Steven	Zelt	Erbstößer, Kwantja	TU
Borer, Markus	RG	Esders, Silvia	RG
Börkel, Ralf	26	Esser, Gerd	31
Bosau, Stephan	26	Exoterra	Saal
Bosse, Thorsten	Zelt	Exotic-Haus	W
Brandt, Markus	W	Faes, Sven	15
Breitschwerdt, Michael	2	Feistner, Frank	15
Bremod Modellbau, Firma	Zelt 1	Fesser, Rainer	3
Briggs, Marcel	1	Fietz, Stefan	RG
Brinkschulte, Judith	4	Figenbaum, Franz	Gift
Bröckling, Burghard	16	Finke, Gerhard	Gift
Broszinski, Andree	KR	Fischer, Daniel	Saal
Bruck, Udo	11	Flade, Udo	27
Bruhn, Oliver	5	Flemming, Jan	27
Bruse, Frank	11	Fölling, Markus	11
Buchholz, Stefan	7	Follmer, Thorsten	8
Buchner, Olaf + Petra	Zelt	Forsberg, Magnus	17
Bundt, Dieter	2	Franz, Volker	W
Bungert, Horst	Gift	Franz, Jochen	Zelt
Burggraf, Frank	4	Friedel, Bodo	8
Carlsson, Stefan	3	Friedrich, Reno	17
Carstens, Pascal	3	Frühauf, Heinz	17
Cavy, Frederic	KR	Gaulke, Martin	RG
Cesdonaro, Davide	RG	Gebhard, Roland	2
		Genlhi, Vito	RG

Gimmel, Stephan	Gift	Jerry Cole Porlands Farm	Zelt
Glades Herp inc.	Saal	Jindra, Vladimir	W
Gloor, Roland	Gift	Johannson, Patrik	Saal
Gödde, John	17	Jungbluth, Markus	18
Grabert, Mathias	9	Kadereit, Heike	9
Grabowitz, Valentina	W	Kaiser, Wolfgang	TU
Graeber, Dirk	17	Kakteenwelt, Firma	Zelt 1
Grahl, Karsten	23	Kamp, Birgit	TU
Grammel, Norbert	5	Karkos, Udo	6
Gröller, Wolfgang	3	Karlon, Jan	Gift
Gröller, Jürgen	4	Karwatzki, Ajoscha	4
Grompp, Jürgen	RG	Kaufmann, Corina	10
Grübner, Daniel	Zelt	Kauz, Anja	Saal
Grumbach GmbH	Zelt	Kellner, Mathias	Gift
Guhl, Georg	RG	Kelterborn, Christoph	19
Günther, Klaus	W	Keßler, Joachim	10
Curzan, Thorsen	2	Kettenhofen, Ralf	Gift
Hagström, Andreas	RG	Kiesel, Michael	1
Halbig, Andreas	2	Kirchschlager, Klaus	Zelt 1
Hallmann, Gerhard	RG	Kixmöller, Klaus	19
Hanisch, Michael	18	Klatter, Philip	Saal
Hännig, Stefan	9	Klingner, Oliver	KR
Hasenfuß, Lars	RG	Klinkenbus, Ingo	10
Hauptner, Andreas	9	Klug, Markus	Zelt
HCH	20	Klump, Daniel	Saal
Heinkel, Ralf	RG	Klus, Thorsten	27
Hellkvist, Daniel	Zelt	Knetter, Ralf	Zelt 1
Hendricke, Marion	RG	Knoblich, Firma	Zelt 1
Herkenberg, Arndt	TU	Knoch, Petra	Zelt 1
Herpprofessionell, Umor Aqueo	Zelt	Knoll, Guido	1
Herrmann, Michael	RG	Koch, Bianca	2
Hessler, Claudia	RG	Koch, Anita	Saal
Heynen, Gerad	9	Köeger, Mathias	4
Hickler, Wolfgang	Zelt	Köhler, Mathias	10
Hilger, Axel	RG	Kolpatzek, Lars	Aussen
Hindelmeyer, Gerlinde	4	Kölpin, Thomas	5
Hine, Ray	TU	Koob, Guido	10
Höckelmann, Andreas	3	Kooij, Jaap	10
Hoffgaard, Claus	3	Kool, Rob	RG
Hoffmann, Sven	5	Korth, Julian	10
Hofmann, Thomas	27	Köster, Dirk	10
Hofmann, Daniel	TU	Koszinsky, Torsten	10
Höhle, Martin	W	Kowalski, Thomas	5
Hohlfeld, Mark	4	Krammer, Eva	3
Hohmeister, Andreas	Gift	Krause, Ariane	29
Hoiting, Ben	20	Krehenwinkel, Henrick	19
Holfert, Tino	18	Kreutz, Rolf	18
Hölzel, Jürgen	13	Kreuzer, Michael	30
Hopp, Thomas	Gift	Kroes, Thorsten	29
Hopp, Thomas	20	Krohnen, Manfred	Zelt
Hoppe, Alexander	18	Kruska, Marco	6
Hoppe, Klaus	RG	Kuhls-Oppermann, Rene	Zelt
Hufer, Hilmar	TU	Kühn, Martin	Saal
Huisman, Johan	19	Kühne, Heiko	30
Huwig, Claus	18	Kuitert, Peter	11
Huykmann, Anton	W	Kunsch, Thorsten	19
Iguana Verde	W	Kupsch, Silvio	Zelt
Ikkala, Bo	27	Kurth, Frank	21
Imhof, Michael	4	Kurth, Sacha	10
Jäger, Marc	Gift	Kurz, Carsten	KR
Jäger, Frank	3	Kurzer, Thomas	Saal
Jahn, Nicole	17	La Ferme Tropicale	W
Jensen, Sune	Zelt	Labude, Firma	Zelt 1
Jensen, Bo	Rg	Langen, Werner	6

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste

Langer, Bastian	5	Otto, Stephan	Zelt 1
Larson, Tom	3	Pacjina, Jacek	Saal
Lauterbach, Jens	Zelt 1	Pakendorf, Norma	31
Leffers, Eric	11	Paredes, Juan Carlos Benitez	30
Lehmann, Axel	9	Paul, Alfred	31
Leonardi, Franco	21	Pecorari, Samuele	12
Lettner, Stefan	Saal	Pedersen, Jan	Tu
Liebich, Dr.Michael	28	Pedersen, Michael	RG
Lindner, Lars	Zelt	Perduns, Rainer	21
Lipp, Hartmut	2	Person, Freddy	Zelt
Löffler, Marcus	9	Petri, Claudia	W
Lossau, Dirk	11	Piepjohn, Tanja	5
Lübbert, Stefan	W	Pilorz, Sarah	TU
Lüdtke, Anika	30	Pirot, Ralf	12
Lunsbauer, Wolfgang	Zelt	Plüickebaum, Stefan	RG
M+S Reptilien	Saal	Pohl, Tomas	TU
Machlitt, Caroline	11	Poliszuk, Paul	Saal
Mack, Helga	Gift	Posthumus, Bertus	TU
Maihofer, Petra	KR	Postmar, Eddy	Saal
Marbach, Andreas	30	Priwara, Hans Georg	12
Marquet, Fred	30	Pürkel, Oliver	11
Marr, Mario	KR	Rading, Stefan	12
Marschofski, Marko	28	Radny, Rolf	TU
Marzuttini, Jason	Zelt	Radspieler, Clemens	Gift
Materna, Sören	RG	Rafn, Ronnie	21
Matzen, Kent	Saal	Ras, Herman	4
Matzka, Robert	W	Rechter, Mathias	5
Mauerröder, Manfred	11	Rehders, Uwe	5
Mayens, Rosita	KR	Reif, Jens	31
Meissler, Sascha	5	Reinarz, Gerhard	Zelt
Meister, Frank	Zelt	Reuss, Carlos	RG
Mende, Dieter	28	Reute, Jürgen	13
Mende, Andreas	Zelt	Rheinhard, Edward	13
Meyer, Alexander	31	Riad, El Hage	13
Meyer zur Heide, Christian	W	Richert, Petra	TU
Middelbeck, Manfred	Zelt	Riemann, Uwe	Gift
Minde, Marion	5	Riper, Daniel	24
Moeller, Stefan	9	Rißmann, Florian	Rg
Molnar, Manuel	5	Roemer, Dr.Klaus	Gift
Mönk, Marco	12	Rogelmeier, Andreas	Zelt 1
Mönneke, Janisch	Zelt	Röhe, Uwe	5
Mozzarecchia, Alessandro	11	Roßbauer, Anna	28
Müller, Dennis	12	Roza, Eric	W
Müller, Henry	Zelt	Ruf, Dieter	RG
Müller, Rene	Gift	Ruggiero, Tony	21
Müller, Claus-Peter	3	Salewski, Manfred	Rg
Müller, Lucia	5	Sallinski, Hans-Otto	Saal
Müller, Werner	Saal	Samstag, Holger	Gift
Münzer, Reinhard	12	Sangel, Christian	Aussen
Muschke, Stefan	29	Saturnia, Lefe Ogaarb	Zelt
Nagengat, Gerd	Gift	Saus, Andrea	21
Namiba Terra	Zelt 1	Schadt, Michael	13
Naumann, Marion	30	Schaefer, Frank	6
Naumburg, Marcel	W	Schan, Timo	TU
Nehls, Uwe	Saal	Schaub, Michael	22
Netopil, Sonja	9	Schenkewitz, Knut	21
Neukirch, Carsten	W	Schepanski, Werner	13
Nienhuis, Lucienne	Zelt	Schesnik, Sabine	6
Noack, Holger	12	Schlepper, Rüdiger	5
Natur und Tier - Verlag	Saal	Schlieper, Michael	6
Nuyten, Pit	30	Schlupp, Thomas	Gift
Obelgöner, Lutz	30	Schmidt, Dagmar	31
Orphall, Ines	12	Schmidt, Bodo	31
Oth, Markus	31	Schmidts, Jürgen	13
Otto, Per Boris	31	Schneider, Reiner	32

Scholz, Ralf	22	Tümsmeyer, Ilse	Zelt1
Schönecker, Patrik	22	Tu vesson, Björn	14
Schönlau, Roman	W	v. Holderen, Rene	14
Schörgendorfer, Alexander	22	Vaes, Oliver	14
Schouten, Ruud	6	Valeri, Clay	Zelt
Schranke, Patricia	Zelt	Van der Vliet, Ron	Zelt1
Schromke, Franz	31	van der Woude, Linda	23
Schröter, Markus	30	van Ee, Wilco	23
Schubert, Marcel	W	van Hellem, Patricia	14
Schulgen, Collin	13	van Ißem, Peter	Gift
Schultz, Heinz	RG	van Zwool, Peter	15
Schulze, Marita	6	Vang, Jan	3
Schulze Niehof, Peter	Gift	Verdez, Jean Michel	24
Schulz-Kastenholz, Stefan	W	Verweij, Esther	15
Schumacher, Robert	22	Verwest, Marcel	23
Schürmanns, Udo	17	Vinnmann, Thomas	15
Schwäbig, Daniel	2	Vogelej, Hans-Jürgen	Gift
Schwer, Thorsten	Gift	von Bartenbörg, Marco	RG
Seeber, Henni	W	von Freiberg, Alexander	Zelt
Seidel, Stephan	6	Von Nordheim, Brigitte	Zelt
Sens, Jörg	22	Voßkämper, Marc	18
Sieg, Christian	32	Vostergard, Morten	Zelt
Siegel, Mathias	Zelt	Wade, Mathias	Gift
Sieger, Jens	Zelt	Wagner, Bernhard	RG
Sielaff, Frank	Gift	Wagner, Peter	Zelt 1
Siepen, Karl-Heinz	13	Wallner, Alfred	G
Simon, Harry	W	Wallrafen, Gerhard	24
Singer, Marcel	Gift	Wamsler, Thomas	Zelt
Sino, Wolfgang	3	Wanders, Marc	Gift
Sittner, Wolfgang	W	Wehmeyer, Frank	RG
Skubowius, Bernd	22	Weier, Markus	16
Smith, David	Gift	Weißler, Michael	RG
Smith, David	RG	Welsch, Tim	Zelt1
Snorr, Jens	3	Wenig, Manuela	15
Snuverink, Hans	13	Werther, Søren	27
Sojeck, Anders	31	West Yorkshire Zoological	Zelt
Sommerauer, Helmut	3	Westermann, Bert	Foyer
Sörensen, Michael	TU	Westermann, Monia	W
Spellbrink, Michael	KR	Westfahl, Gert	23
Spellbrink, Michael	Gift	Wickert, FrankDurchgang	
Spoden, Olaf	TU	Wiedl, Joerg	4
Staas, Thomas	Saal	Wienand, Mathias	24
Stadler, Werner	RG	Wiese, Frank	5
Steffen, Friedhelm	Saal	Willekens, Kevin	W
Steiner, Andreas	TU	Winner, Hans-Jörg	W
Stiftung Panthera	23	Winz, Heinrich	16
Stollenwerk, Markus	23	Wipperfürth, Thomas	25
Tacacej, Andrea	RG	Wolf, Benjamin	1
Tanzer, Harald	14	Wolf, Stefan	Zelt
Tauchner, Horst	24	Wolf, Terrarien	Zelt
Ter, J van het Meer	Zelt	Wolters, Walter	25
Terrariengemeinschaft Berlin	Zelt	Wortmeier, Michael	25
Thete, Fabrice	23	Wosinski, Gerhard	Zelt
Tietz, Alexander	RG	Wulf, Markus	Gift
Toygert, Cen	Gift	Wustrack, Frederick	Gift
Toygert, Cen	32	Zander, Rainer	W
Trabant, Stephanie	14	Zankl, Josef	26
Triggiani, Oreste	19	Zauner, Otto	TU
Trip, Erik	14	Zerbini, Andrea	RG
Tröger, Michael	19	Zoo MedLaboratories,Inc	Zelt 1
Tromp, Dave	14	Zoo Sperrer	29
Trompa, Harald	32	Zoohandlung Mense	Zelt
Tropenparadies	7/8	Zsilinski, Alexander	24
Trümper, Stefan	Zelt	Zuurmond, Ferry	25
Tüncher, Matthias	32		

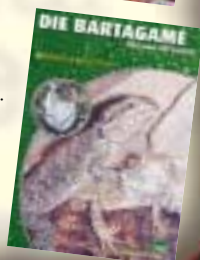
NIV

Art für Art

Die neue Terraristik-Buchreihe!



Jeder Band stellt ein bekanntes Terrarientier ausführlich vor und bietet Ihnen genaue Pflegeanleitungen! Alle Bücher sind von versierten Fachleuten geschrieben, die über umfangreiche Erfahrungen mit der jeweiligen Art verfügen! Zahlreiche Praxistipps und interessante Hintergrundinfos · Attraktive, moderne Gestaltung · Durchgängig farbig und großzügig bebildert



Extra günstig:

64 Seiten für nur 9,80 Euro!

Bereits erschienen:

Die Bartagame · Der Blaue Pfeilgiftfrosch · Die Chinesische Rotbauchunke · Dickfingergeckos · Die Erdnatter · Die Gebänderte Wassernatter · Die Gelbwangen-Schmuckschildkröte · Geysrs Dornschwanzagame · Der Große Madagaskar-Taggecko · Halsbandleguane · Die Kettennatter · Die Kornnatter · Malachit-Stachelleguane · Die Ostafrikanische Sägeschwanzzeichse · Die Perleidechse · Die Rotknie-Vogelspinne · Die Schönnatter · Spitzkopfnattern · Die Steppenschildkröte · Der Stirnklappenbasilisk · Zwerggeckos · Der Zwergkrallenfrosch

Besuchen Sie uns im Saal!

Natur und Tier - Verlag GmbH

An der Kleimannbrücke 39/41 · 48157 Münster · Telefon: 0251-13339-0 · Fax: 0251-13339-33

E-mail: verlag@ms-verlag.de · Home: www.ms-verlag.de



Sozialverhalten

Phelsumen weisen ein komplexes Sozialverhalten auf und teilen sich gegenseitig durch Verhalten, Färbung, Duftstoffe (und bei einigen Arten sogar Lautäußerungen) ihre jeweiligen Stimmungen und Absichten mit. Vor allem die Männchen beanspruchen in der Regel einen bestimmten Abschnitt ihres Habitats für sich – ihr Revier. Bei einer Begegnung mit einem anderen Tier erfolgt in der Regel eine ritualisierte Aktion aus dem artspezifischen Verhaltensrepertoire, die sich als Flucht, Jagd-, Balz- oder Revierverhalten äußert. In der freien Natur leben viele Phelsumen in lockeren Verbänden und teilen sich ihr Biotop mit zahlreichen anderen Tieren. Allerdings haben sie dort in der Regel (anders als im Terrarium) genug Platz, um sich im Zweifelsfall auch weit genug aus dem Weg gehen zu können. Daher wird es nur selten gelingen, in

einem Terrarium mehrere Männchen verschiedener Phelsumen-Arten (oder gar derselben Art) zu halten – wenn es zu Kämpfen kommt, können diese bis zum Tod des unterlegenen Tieres führen. Die Vergesellschaftung mit anderen Reptilien oder Amphibien kann gelingen, muss aber unter ständiger Aufsicht stehen. Als goldene Regel gilt daher: Weist ein Tier dauerhaft artspezifische Symptome der Unterdrückung auf (bei Phelsumen z. B. Dunkelfärbung, Futterverweigerung, permanentes Verstecken, häufige und hektische Fluchtreaktionen), oder kommen gar schwere Verletzungen vor, so muss unbedingt eingeschritten werden und eine vorübergehende oder dauerhafte Trennung der Tiere erfolgen – Tierschutzgesetze und gesunder Menschenverstand verbieten eine „natürliche Auslese“ durch das (schlussendlich tödliche) Unterliegen der schwächeren Tiere.

Phelsumen gewöhnen sich gut an Menschen: Eine *Phelsuma madagascariensis grandis* kreuzt in der Masoala-Halle des Züricher Zoos unbekümmert den Weg der Besucher.





**Das
Tropen
Paradies**

**Ihr Fachhandel
für Terraristik**

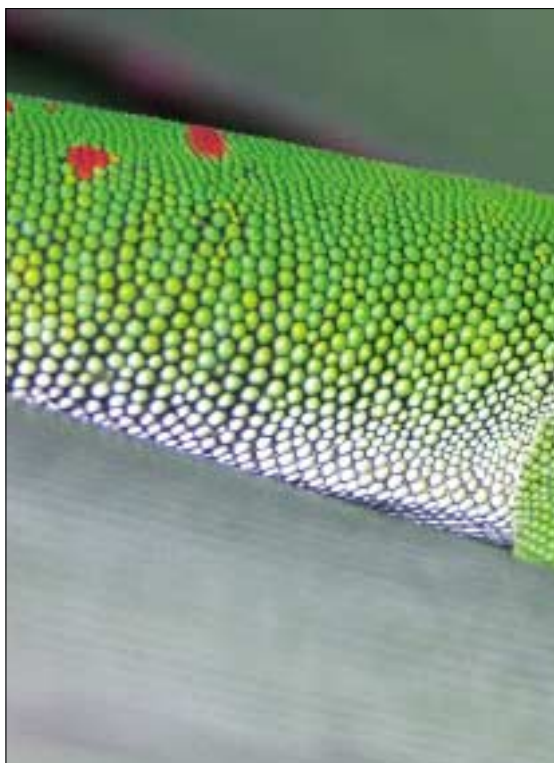


**Das Tropenparadies, Teutoburger Str. 93b,
46145 Oberhausen.
Tel. 0208-6253227 Fax 0208-6253225**

Ausgewählte Arten

Phelsuma madagascariensis grandis

Die sicherlich bekannteste und meistgehaltene Phelsume, der Große Madagaskar-Taggecko, wird regelmäßig auf der TERRARISTIKA angeboten. Die leuchtend smaragdgrüne Grundfärbung wird in der Regel durch mehr oder weniger große rote Rückenflecken durchbrochen, und auch auf der Schnauze befindet sich eine markante rote V-Zeichnung. Adulte Männchen sollten an den deutlich ausgeprägten Poren im Kloakenbereich erkennbar sein. Von der maximalen GL von bis zu 30 cm entfällt fast die Hälfte auf den Schwanz, wobei Jungtiere beim Schlupf insgesamt „nur“ ca. 6,5 cm groß sind. Das Erreichen der Geschlechtsreife



kann bis zu zwei Jahren dauern, weswegen der Kauf mehrerer Jungtiere unbestimmten Geschlechts nur dann erfolgen sollte, wenn man auch den Platz zur Verfügung hat, die Tiere notfalls getrennt unterbringen zu können. Jungtiere dieser Art können recht ruppig miteinander umgehen. Beim Börsenkauf sollte außerdem darauf geachtet werden, unter der Bezeichnung „Großer Madagaskar-Taggecko“ nicht versehentlich Tiere der anderen Unterarten zu erwerben – nämlich die sehr ähnlich aussehenden *P. m. boehmei*, *P. m. kochi* oder die (ebenfalls häufig angebotene) *P. m. madagascariensis*. In den Papieren sollte daher unbedingt der wissenschaftliche Name aufgeführt sein, und Sie sollten sich selbst davon überzeugen, dass die Unterart auch korrekt bestimmt ist.

Auf Madagaskar recht weit verbreitet und auch häufig, ist diese Art eine der wenigen, die noch importiert werden dürfen. Dabei wäre dies überhaupt nicht nötig – Pflege und Nachzucht sind bei Einhaltung der Grundregeln absolut unproblematisch, und diese Art kann auch getrost dem Anfänger empfohlen werden. Wichtig ist es, diesen Geckos ein entsprechend großes Terrarium einzurichten – für ein Pärchen sollte es mindestens die Maße 40 x 50 x 100 cm haben, besser mehr. Bei Temperaturen von tagsüber um die 27–30 °C und einer Luftfeuchtigkeit von etwa 50–80 % fühlen sich diese Geckos sehr wohl. Die Einrichtung sollte aus großblättrigen Pflanzen sowie entsprechend starken Bambusstäben und/oder Ästen bestehen. Die Weibchen setzen die Eier übrigens gerne frei in

Porträt einer männlichen *Phelsuma madagascariensis grandis*



Herpetologisch Centrum Holland

Import/ Export/ Nachzucht

Terraristik-Groß- und Einzelhandel

- **Dendrobaten • Uroplatus • Rhacodactylus**
- **Phelsuma • Boas • Chamäleon**
- **Landschildkröten • Pythons**



Regelmäßig Nachzuchten aus den ganzen Welt. Melden Sie sich auf unserer mailinglist (www.hch.nl) an für Infos zu den Tieren, die wir bekommen haben!

Zubehör von Repco Products und Namiba Terra

www.hch.nl Tel. +31 35 6975390
Email hch@hch.nl

gleichen Bedingungen wie im Elternterrarium nach ca. 50–70 Tagen die (den Eltern bereits recht ähnlich sehenden) Jungtiere, die man zur Aufzucht aber nicht im Elternterrarium belassen darf, sie würden sonst gefressen. Tiere dieser Art sind übrigens

die offenen Enden der Bambusröhren oder auch in die Blattachseln großer Sansevierien (in der Regel als Doppelgelege) ab. Aus diesen schlüpfen dann unter

wenig scheu und obendrein sehr gierig, daher sollte man sich nicht dazu verleiten lassen, sie übermäßig zu füttern; sie tendieren zur Fettleibigkeit.

Auch bei maximalem Platz suchen und finden sich Phelsumen-Männchen, mit unübersehbaren Folgen.





Weibchen von *Phelsuma ornata* schleckt einträchtig Bananenbrei mit einem Pärchen *Lygodactylus kimhowelli*.

Phelsuma ornata

Diese wunderschön gezeichnete Phelsuma von der Insel Mauritius trägt den deutschen Namen Ornament-Taggecko zu Recht – kräftige und kontrastreiche Farben machen sie zu einer gesuchten Art, die auch gelegentlich auf der TERRARISTIKA angeboten wird. Die zwischen einem Graublau und einem kräftigen Grün liegende Grundfärbung der Tiere wird auf dem Rücken durch zwei unregelmäßig aufgelöste rote Linien kontrastiert, die sich auch auf dem Schwanz in Querbändern fortsetzen können. Im Nacken der Tiere befindet sich eine mehr oder weniger intensiv blau gefärbte Stelle, von der aus sich die roten Längsbänder über die Augen bis auf die Schnauzenoberseite fortsetzen. Von den Augen ziehen sich weiße Längsstreifen, deren Zwischenraum dunkelgrau bis schwarz ausgefüllt ist, bis zu den Vorderpfoten. Die Unterscheidung der Geschlechter ist nicht ganz einfach und kann fast nur über die Poren in der Analregion erfolgen, die bei den adulten Männchen zahlreicher und ausgeprägter sind. Mit einer GL von bis zu 13 cm (die Weibchen bleiben etwas kleiner) zählt diese Art

Wollen Sie einfach und bequem einkaufen?

Dann fordern Sie noch heute kostenlos unseren großen Aquaristik, Terraristik- und Teichkatalog an!





Männchen von *Phelsuma ornata*

eher zu den kleineren Vertretern der Gattung. Übrigens ist das Balzen bei dieser Art nicht zu überhören – die Männchen geben dabei ein deutlich hörbares Keckern von sich.

Diese Art ist wärme- und lichtliebend und benötigt als Küstenbewohner zum Wohlfühlen vor allem eine gute Frischluftzufuhr. Für die Haltung und Vermeh-

rung sind meiner Erfahrung nach durchschnittliche Tagestemperaturen um die 28–35 °C (punktuell auch bis zu 40 °C) sowie eine Luftfeuchtigkeit von rund 40–70 % optimal.

Die Tiere sind etwas scheuer und werden nicht so zutraulich wie andere Arten;

man sollte dem bei der Wahl des Standorts und der Einrichtung des Terrariums Rechnung tragen und es nicht gerade in einen Flur stellen. Außerdem sollte es gut bewachsen und mit vielen Kletterästen und aufgeschnittenen Bambusstäben ausgestattet sein, in die die Weibchen gerne Ihre Gelege kleben – unter Umständen werden diese aber auch an ungünstigere

Orte geheftet, wie die Seiten des Terrariums oder gar die Frontscheiben. In jedem Fall ist es bei dieser Art aber schwierig bis unmöglich, die Gelege in einen Inkubator zu überführen, und man muss versuchen, die (je nach Umgebungstemperatur) nach ungefähr 50–70 Tagen schlüpfenden und ca. 3,5–4,5 cm großen Jungtiere durch entsprechende Maßnahmen (z. B. die Anbringung luftdurchlässiger Schutzhäuben über dem Gelege) im Elternbecken vor dem Gefressenwerden zu schützen. Die schlicht graubraune Jungtierfärbung, die nur anhand der Kopfzeichnung die Artzugehörigkeit erkennen lässt, wird erst mit ca. 6–8 Monaten allmählich durch die typische Färbung der Adulti abgelöst, wobei Nachzuchttiere oft insgesamt blasser wirken als Wildfänge. Ausgewachsen sind sie dann mit ca. 12–15 Monaten.

An advertisement for 'scaly Jewels' reptile shop. The text reads: '- Saal - scaly Jewels Finest stock of rare reptiles and colourmorphs'. Below the text is a photograph of several yellow and white patterned snakes. At the bottom, contact information is provided: 'Thomas Staas phone 0049 - 172 - 2419751 scalyjewels@aol.com www.scalyjewels.de'.

Aufgrund der oben genannten Besonderheiten würde ich *P. ornata* nicht unbedingt als anfänger-taugliche Phelsume einstufen – von allen erhältlichen Formen der Maskarenen (*P. cepediana*, *P. gimbe-aiui*, *P. inexpectata*, *P. borbonica*) ist diese aber noch am ehesten dem Einsteiger in die Haltung eiklebender Phelsumen zu empfehlen.

Phelsuma quadriocellata quadriocellata

Diese Phelsume mit den ausgeprägten, hellblau umrandeten schwarzen Flanken-

Reptilia Spellbrink

**Inh. Michael Spellbrink, Hüttenstr. 33,
49170 Hagen a.T.W, bei Osnabrück
Tel: 05401-35940, Fax: 05401-345231**

Öffnungszeiten: Mo 14.00-19.00 · Di Ruhetag · Mi 10.00-20.00 · Do/Fr 12.00-18.00 · Sa 10.00-13.00

Große Auswahl an:

- Reptilien aus NZ, FZ und Importen aus der ganzen Welt
- Spinnen und Insekten
- Zubehör
- Futtertiere ständig vorrätig
- Fachliteratur
- Terrarien nach Maß

Mäuse- und Rattenfutter aus eigener Herstellung

www.reptilia-spellbrink.com

flecken trägt passenderweise den deutschen Namen Pfauenaugen-Taggecko und ist sehr variabel in der Färbung, was dem Laien die Unterscheidung der Unterarten *P. q. bimaculata* (kleiner, insgesamt kontrastärmer gezeichnet), *P. q. lepi-*

Pinzettenfütterung einer männlichen *Phelsuma quadriocellata quadriocellata*





•TERRARIENBAU•
Lothar Zimmer

Jetzt auch im Internet!
www.Locherterrarienbau.de
e-mail: info@locherterrarienbau.de

Wir bieten an:

- Terrarien auf Wunsch mit Lochbohrung
- Glas ab 5mm
- Lüftung, wahlweise Fliegenkäfig oder Lochbleche (Zoo-Bezug)
- hohe Qualität zu fairem Preislevel
- schnelle Auftragsbearbeitung
- zuverlässige Lieferung
- preisgünstige Angebote

Terrarien-Verkaufsanlagen
Sonderanfertigungen
Glas-/Alu-Terrarien
Zubehör

Vergleichen Sie unsere Preisliste!
Haben Sie Interesse?
(Hier klicken gegen Gewerbesteuer!)

Am Eisenbahnviadukt 13-17 Tel: (030) 8191944
87119 Dammberg/Helmstedt Fax: (030) 8192731

Schwanzbereich durch einen mehr oder weniger ausgeprägten Blaeinschlag abgelöst. Auf der Schnauze befindet sich ein blaues V, und die Umrandung der Augen sowie die Maulspalte können leicht gelblich sein. Allerdings zeigen die Tiere diese Farben nur in Hochstimmung – vor allem die Rot- und Blauanteile

da (länger, größerer Augenfleck) und *P. q. parva* (viel kleiner, Augenfleck nicht umrandet) nicht ganz leicht macht. Die helle bis mittelgrüne Grundfärbung wird auf dem Rücken durch eine ansprechende Rotsprenkelung und im Nacken und können stimmungsabhängig verblassen bzw. sogar völlig verschwinden. Die Unterseite ist gelblich bis weiß, und eine mehr oder weniger ausgeprägte dunkle Linie trennt die Bauch- von der Rückenfärbung. Die GL der Tiere beträgt bis zu 11 cm,

Eine *Phelsuma quadriocellata quadriocellata* verspeist eine Wachsmottenlarve.



womit sie zu den kleineren Arten zählen. Der Lebensraum in den Regenwäldern Ost-Madagaskars ist durch starke jahreszeitliche Schwankungen der Temperatur (von 18–28 °C) und eine teilweise sehr hohe Luftfeuchte von bis zu 100 % vor allem während der kühlen Nachtstunden geprägt. Diesen Bedingungen muss man bei der Terrarienhaltung gerecht werden, wenn man mit dieser Art dauerhaften Erfolg haben will. Daher sollten die durchschnittlichen Tagestemperaturen im Bereich von 24–27 °C liegen (und nur punktuell auch höher), wobei eine nächtliche Abkühlung bei gleichzeitiger Erhöhung der Luftfeuchte (z. B. durch vorheriges Sprühen) ebenfalls angestrebt werden sollte. Ein saisonaler Wechsel zu einer insgesamt trockeneren und kühleren Haltung über die Wintermonate wirkt sich positiv auf die Fortpflanzungsbereitschaft der Tiere im kommenden Sommer aus. Die Einrichtung sollte aus dichter Bepflanzung sowie einigen Ästen und Bambusstäben bestehen, und der Bodengrund sollte in der Lage sein, viel Feuchtigkeit zu speichern bzw. auch wieder abzugeben – Stauluft und -nässe sollten aber vermieden werden. Stimmen die Bedingungen, werden die Weibchen ihre Doppelgelege frei in einer Bambusröhre oder den Blattachseln von Pflanzen absetzen, aus dem bei Temperaturen um die 24–26 °C nach ca. 70–80 Tagen die bis zu 3,5 cm großen Jungtiere schlüpfen. Deren Aufzucht sollte ebenfalls unter den genannten klimatischen Bedingungen erfolgen, um Verluste gerade in den schwierigen ersten Lebenswochen zu vermeiden. Ein weiteres Problem ist, dass die Jungtiere aller *P. quadriocellata*-Unterarten in

der Regel nicht die Farbenpracht der (Wildfang-)Elterntiere erreichen – hier kann wahrscheinlich nur eine zeitweise Haltung in Volieren helfen.

Gemessen an der Zahl der auf Börsen oder in Kleinanzeigen angebotenen Nachzuchten im Verhältnis zu den insgesamt von dieser Art importierten Wildfängen stuft ich (von den hier vorgestellten vier Taggeckos) *P. q. quadriocellata* als die am schwierigsten zu züchtende Art ein, und kann einem Anfänger von einem Börsenkauf (vor allem von Wildfängen) nur abraten – er wäre z. B. mit der sehr ähnlich aussehenden und ungleich leichter zu pflegenden *P. lineata dorsivittata* sicherlich besser bedient. Wenn es aber doch *P. q. quadriocellata* sein soll, dann sind unbedingt die klimatischen Besonderheiten bei der Haltung zu berücksichtigen.

Original M&S Reptile-Produkte:
Da stimmen Preis und Leistung

Original M&S Reptile Terrarientechnik-Produkte, Reptilienlufter, Instrumente, Bodensubstrate, Einrichtung...

M&S REPTILIEN
Abstraße 18/7 + 2
D-70829 MS-Wegheim
Telefon 0714 25-13 14 47
Telefax 0714 25-13 14 48
www.m-s-reptilien.de
info@m-s-reptilien.de

MEHR Infos im großen M&S Zubehörkatalog.

Wirm schreiben Sie mit dem aktuellen M&S Terrarium-Zubehörkatalog (Schutzgebühr 2,99 EUR)

Name _____
Vorname, Nachname _____
P.L.Z. Ort _____
Den beigefügten Coupon bitte an unsere Informationsstelle mit einer Nachbestellung



SK
AQUARIEN TERRARIEN

www.skterrarien.de

Standplatz
vor dem
Eingang

Tillmannstraße 5
47 226 Duisburg
Tel.: 0 20 65 / 7 41 12
Fax: 0 20 65 / 55 07 04

Kein Ladenlokal - Nur Versand

wie guter Nachzuchtergebnisse aber immer wieder Tiere angeboten werden, soll dem Informationsmangel an dieser Stelle etwas abgeholfen werden. Die Unterscheidung der Unterarten *P. v. anjouanensis*, *P. v. comoraegrandensis*, *P. v. pasteuiri* und *P. v. nigra* ist problematisch, und entspre-

Phelsuma v-nigra comoraegrandensis

Diese ansprechend gefärbte Art von der (namensgebenden) Insel Grande Komore ist zum einen noch nicht sehr lange bekannt und zum anderen terraristisch auch erst in den letzten Jahren nennenswert in Erscheinung getreten, weswegen sich in der gängigen Literatur noch nicht viele Angaben zu dieser Unterart finden lassen. Da aufgrund weiterer Importe so-

chende Hinweise würden den Rahmen dieses Beitrags sprengen, insgesamt lassen sich für die Unterart *P. v. comoraegrandensis* aber folgende typische Merkmale festhalten: Die sehr stark stimmungabhängige Grundfärbung schwankt zwischen einem schmutzigen Grün und einem leuchtend gelblichen Hellgrün, wobei vor allem Schwanzoberseite und Nacken einen blauen Einschlag aufweisen können. Die rostrote Fleckenzeichnung auf dem

Rücken ist in der Regel fein und verwoben, oft auch begleitet von einer ansatzweise vorhandenen Mittellinie. Besonders auffällig ist das dunkel abgesetzte Lateralband, das allerdings in Prachtfärbung oft verblasst und einem hellen Streifen weicht, der sich jedoch selbst dann noch deutlich

Zoo - Zankl

Terraristik Groß- und Einzelhandel



Josef Zankl

Dr. Schellerer Str. 18

94234 Viechtach

Tel. 0 99 42 / 90 56 11

Fax. 0 99 42 / 90 56 12

E-Mail: Zoo.Zankl@t-online.de

Morelia-spilota.com

Rautenenthons
by

Marc Mense
Aug. Claas Str. 50 - 52
33428 Harsewinkel
(Germany)

Tel. (0049) (0)5247 2354
info@cheynei.com



Quality captive bred
Carpet Pythons by

Marc Mense
Aug. Claas Str. 50 - 52
33428 Harsewinkel
(Germany)

Tel. (0049) (0)5247 2354
info@cheynei.com

vom Rückenrundton absetzt. Die Bauchseite ist je nach Stimmung zitronengelb bis weißlich und kann dunkle Flecken an den Flanken und Extremitäten aufweisen; die namensgebende V-Zeichnung auf der Kehle zeigt sich oft weniger deutlich. Die Augenringe und die Maulspalte sind häufig gelblich abgesetzt. Die Gesamtlänge der Tiere kann bis zu 11 cm betragen, wobei die Weibchen in der Regel etwas kleiner und gedrungenere bleiben.

Im Frühjahr 2000 hatte ich das Glück, persönlich aus einem der ersten Importe zwei Pärchen dieser Unterart auswählen zu können, die sich auch heute noch kerngesund in meinem Bestand befinden. Haltung und Zucht haben sich bei mir als relativ problemlos erwiesen – die Tiere leben paarweise in Becken der Größe 40 x 50 x 80 cm, Maße, die sich bei mir für kleinere bis mittlere Phelsumen gut bewährt haben. Die Einrichtung besteht neben reichlich Pflanzen aus glatten, vertikalen Kletterästen und nur wenigen horizontalen Bambusstäben, in deren offenen Kammern die Weibchen auch gerne ihre Gelege frei absetzen. Als Lieblingsaufenthaltsort haben sich die Blattstiele von Za-

Porträt einer männlichen *Phelsuma v-nigra comoraegrandensis*





Paarung von *Phelsuma v-nigra comoraegrandensis*

dicht bepflanzte und mit zahlreichen Bambusstäben und Kletterästen versehene Aufzuchtbecken der Größe 20 x 40 x 40 cm. In der Gruppenaufzucht mit Jungtieren anderer Arten kann man bei unter den oben bereits angeführten Bedingungen bereits nach ca. 4–6 Monaten das Geschlecht erkennen, da ausschließlich die Männchen Poren in der Analregion aufweisen. Mit diesem Alter setzt dann auch allmählich die Umfärbung ein, und zumindest die Männchen sollten dann getrennt aufgezogen werden. Mit ungefähr zwölf Monaten erreichen sie die volle Geschlechtsreife. Die Zeichnungsmerkmale und Färbung der Elterntiere blieben bei meinen Nachzuchten übrigens auch weitestgehend erhalten. Insgesamt ist diese Unterart nicht nur hübsch, sondern auch lebhaft, neugierig und wenig scheu – die einzigen Probleme gab es bislang mit dem Futter, da die Tiere etwas wählerischer als

andere Phelsumen sind und häufiger Abwechslung als andere Arten brauchen.

mioculcas zamiifolia erwiesen, die den Tieren in Farbe und Umfang sehr ähneln. Die Temperaturkurve im Becken reicht von durchschnittlich 26 °C bis zu (lokal) über 35 °C, wobei diese Art sich viel in den wärmeren Bereichen aufhält. Aus den Doppel-Eiern schlüpfen bei durchschnittlich 26–28 °C nach 50–60 Tagen die maximal 5 cm großen Jungtiere, die anfangs noch deutlich schlichter gefärbt sind. Diese kommen dann in ebenfalls

Der Autor

Hartmut Lipp, Haferkamp 25, 38112 Braunschweig, E-Mail: info@creative-support.de

Mehr über Phelsumen erfahren Sie auch auf den Webseiten der „Interessengruppe *Phelsuma*“ – <http://www.ig-phelsuma.de> Schauen Sie doch einmal vorbei!